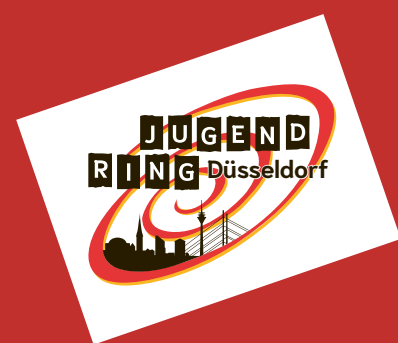


Jugendring-News

Februar/März 2024



Liebe Freund*innen, liebe Mitstreiter*innen!

Viele setzen derzeit ein Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und Rechtsextremismus. Auch wir vom Jugendring widmen uns schon länger dem Thema. So haben wir in der Vollversammlung beschlossen, Vertreter*innen der AfD nicht zu unseren Wahlveranstaltungen einzuladen und die Teilnahme an Veranstaltungen mit AfD-Politiker*innen kritisch zu hinterfragen.

Der Jugendring Düsseldorf ist eine Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden unterschiedlichster Art und Herkunft. Dennoch haben wir uns gemeinsam auf einen Wertekanon verständigt, den wir im Interesse unserer Verbände auch nach außen vertreten:

„Wir wenden uns gegen faschistische Tendenzen und treten für eine pluralistische und freie Gesellschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen bekommen, ihre Angelegenheiten selbst zu bestimmen. Wir stehen für das interkulturelle Zusammenleben aller Menschen unter der Bedingung



der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung; unabhängig von Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung.“

Wir sehen politische Bildung als Schlüsselement der Prävention gegen Rechtspopulismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Mit der Schaffung der Fachstelle für Demokratische Jugendbildung, neuen Kooperationen und der gemeinsamen Arbeit an dem Fortbildungsprogramm Verbandszeug konnten wir unser Angebot in den letzten Jahren deutlich ausbauen. Jede Wahl begleiten wir mit Veranstaltungen (S. 2), Aktionen und Informationen. Und natürlich rufen wir auch im Rahmen unserer Arbeit zu Demonstrationen auf (S. 3) und bieten jungen Menschen dort eine Peergroup und Ansprechpartner*innen.

Lasst uns gemeinsam nach vorne schauen. Das Engagement in einem Jugendverband ist vielleicht eines der wirksamsten Mittel eine demokratische Gesellschaft zu sichern. Fahrt mit uns nach Berlin (S. 2), abonniert die neue youpod.de Jugendinfo auf Whatsapp (S. 2), kommt nächstes Jahr mit zu Jugend trifft Politik (Bericht von 2024 auf Seite 7). Und setzt euch mit uns ein gegen jede Form der Alltagsdiskriminierung.

Einen guten Start in den Frühling wünscht euch,
euer Team vom Jugendring Düsseldorf.

Inhalt

| | |
|---|----|
| » Jugendinfo bei WhatsApp | 2 |
| » Fahrt nach Berlin – letzte Anmeldechance | 2 |
| » Europa-Cafés | 2 |
| » „Nie wieder ist jetzt!“ Demonstration gegen Rechtsextremismus | 3 |
| » Neues Mehrgenerationen-Quartier in Kaiserswerth | 4 |
| » Arbeitskreis zum neuen Kinder- und Jugendförderplan. | 4 |
| » Förderanträge jetzt einfach online stellen! | 4 |
| » Escape Game „Fixing The Boat ...“ | 6 |
| » Jugend trifft Politik 2024 | 7 |
| » Neues von der Servicestelle Partizipation | 8 |
| » Was passiert beim Fanprojekt? | 10 |
| » Neues vom Bildungskick | 10 |



Jugendinfo bei WhatsApp

Infos zum Leben Düsseldorfer Jugendlicher kommen ab sofort direkt zu euren WhatsApp-Accounts. News, Events, Orte, Help und viele Tipps schickt das Düsseldorfer Jugendportal youpod.de rund zweimal die Woche auf eure Handys.



Die Infos kommen nicht bei den Chats an, sondern im Bereich Aktuelles. Dort könnt ihr den Kanal verfolgen. Abonnieren könnt ihr den Kanal über den QR-Code oder unter www.youpod.de/wa.

Die Nachrichten, Links, Umfragen und Fotos können Jugendliche und Multiplikator*innen bequem weiterleiten. Ihre Handynummern können weder youpod.de noch die anderen Abonnent*innen sehen.

Europa-Cafés

Ab März lädt der Jugendring zu den Europa-Cafés ins Haus der Jugend ein. Bei den Austauschformaten stehen jeweils unterschiedliche Oberthemen mit Europabezug im Mittelpunkt: So beschäftigen wir uns mit der Rolle der EU beim Klimaschutz (20. März) sowie ihrem Umgang mit Flucht und Migration (25. April). Für das Europa-Café zur Lebenssituation von queeren Menschen in EU-Ländern wird aktuell ein Alternativtermin gesucht und zeitnah online veröffentlicht.

Ob Poetry Slam oder Musikbeitrag – unterschiedliche Zugänge erleichtern den Einstieg in das Thema des Abends, spannende Gesprächspartner*innen eröffnen neue Perspektiven. Nebenbei ist Raum, um in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Und wer sich gerne kreativ mit dem Thema des Abends auseinandersetzen möchte, hat auch dafür in der Collage-Ecke Gelegenheit. Beim letzten Europa-Café vor der Europawahl am 22. Mai erwarten wir Besuch aus der Politik. Seid gespannt!

Fahrt nach Berlin – letzte Anmeldechance

Politik hautnah erleben - das könnt ihr im September (01. – 04.09.) bei unserer Fahrt nach Berlin! Beim Besuch des Deutschen Bundestages und bei einem Gespräch mit dem Düsseldorfer Bundestagsabgeordneten Andreas Rimkus (SPD) gewinnen wir Einblicke in die parlamentarische Arbeit und den Alltag im politischen Berlin.



Außerdem erkunden wir die Hauptstadt zum Beispiel bei einer Stadtrundfahrt oder beim Besuch von Ausstellungen oder Gedenkstätten. Die Fahrt wird organisiert und finanziert durch des Bundespresseamt und erfolgt auf Einladung von Andreas Rimkus. Sie wird in der Regel als Bildungsurlaub anerkannt. Meldet euch bei Katharina, wenn ihr dazu Fragen habt.

- * 01. bis 04. September, Teilnahme ab 16 Jahren.
- * Der Teilnahmebeitrag beträgt 50€ (inklusive An- und Abreise mit dem Zug, Übernachtung, Verpflegung, Eintrittsgelder). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
- * **Bitte beachtet die frühe Anmeldefrist! Sichere Anmeldung ist nur noch bis zum 22. Februar möglich.** Danach gibt es eine Warteliste. [Anmeldung und Infos hier](#)



Termine Europa Cafés:

- » Mittwoch, 20. März
- » Donnerstag, 25. April
- » Mittwoch, 22. Mai

* Immer ab 19 Uhr im Haus der Jugend (Lacombletstr. 10, 40239 Düsseldorf). Alle Termine können auch einzeln besucht werden.

* Aktuelle Infos zu den Europa-Cafés unter: gehwaehlen-duesseldorf.de/24/

„Nie wieder ist jetzt!“ Jugendring beteiligt sich an Demonstration gegen Rechtsextremismus

Rund 100.000 Menschen haben am 27. Januar ein starkes Zeichen gegen rechtes Gedankengut und für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gesetzt. Zur Demonstration unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt!“ aufgerufen hatten „Düsseldorf stellt sich quer“, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der Düsseldorfer Appell, in dessen Trägerkreis der Jugendring Düsseldorf Mitglied ist. Gemeinsam mit vielen Düsseldorfer*innen, haben sich zahlreiche Jugendverbände sowie der Jugendring an der Großdemonstration beteiligt.

Auf vorab gemeinsam gebastelten Plakaten brachten junge Düsseldorfer*innen klare Botschaften für eine offene und tolerante Gesellschaft zum Ausdruck.

Bei der abschließenden Kundgebung auf den Rheinwiesen, beteiligten sich der stellvertretende Vorsitzende des Jugendrings Victor Wunderlich sowie das Vorstandsmitglied Ronja Munko mit einer Rede und konnten damit auch jungen Stimmen Gehör verschaffen. Sie machten dabei deutlich, dass es unsere gemeinsame Aufgabe ist, uns gegen Diskriminierung und rechtsextreme Ideologien, wie sie unter anderem die AfD verbreiten, zu positionieren – und zwar auf allen Ebenen:

„Demonstrationen sind gut und wichtig. Aber wir dürfen uns nicht auf ihnen ausruhen! Deshalb fordern wir euch auf:

- » Werdet mit eurer demokratischen Haltung sichtbar und bringt euch ein! In Vereinen, Verbänden, Parteien, Gewerkschaften, ebenso wie in der Nachbarschaft!
- » Sprecht Diskriminierung offen an!
- » Kein Schweigen, wenn Gesetze verabschiedet werden, die Einwanderung verhindern!



- » Kein Schweigen, wenn im Freund*innen- oder Familienkreis rassistische Äußerungen wiederholt werden!
- » Kein Schweigen, wenn sogar auf Demonstrationen gegen rechts marginalisierte Gruppen ausgegrenzt werden!
- » Es geht konkret, um die Zukunft und Sicherheit von Menschen. Solidarisiert euch mit Betroffenen! Schenkt ihnen Gehör!
- » Nicht nur gegen die AfD! Gegen jede Form der Alltagsdiskriminierung! Gegen jeden noch so kleinen Spruch! Lasst uns zusammen positive Realitäten für die Zukunft schaffen!“

Neues Mehrgenerationen-Quartier in Kaiserswerth

In Kaiserswerth soll ein neues Mehrgenerationen-Quartier entstehen. Neben neuen Wohnhäusern soll auch eine neue Schule gebaut werden und auch für Sport soll es genügend Platz geben. Nora war als Vertreterin für den Jugendring beratend bei den Preisgerichtssitzungen dabei. Es gibt nun einen Entwurf und die Planungen gehen weiter. Wer mehr dazu wissen möchte, findet alle Infos hier: www.dialog-kalkumer-schlossallee.de



Arbeitskreis zum neuen Kinder- und Jugendförderplan.

Am 09. April startet der Arbeitskreis des Jugendrings zum neuen Kinder- und Jugendförderplan. In dem AK wird es schwerpunktmäßig um den Themenbereich der Jugendverbandsarbeit für den Kinder- und Jugendförderplan 2026 - 2030 gehen. Wir wollen uns allen Bereichen der Jugendverbandsarbeit wie z.B. politische Bildung, Juleica, Kinder- und Jugendfreizeiten, internationale Begegnungen, Aus-, Fort- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitungen widmen.

Hier sind die Vertreter*innen aus den Jugendverbänden gefragt, ihre Expertise in die Entwicklung des neuen Förderplans einzubringen. Damit wir wissen wie viele von euch an dem AK teilnehmen, [meldet euch bitte hier an](#).

Eure Förderanträge jetzt einfach online stellen!

Unser selbst entwickeltes Antragstool ist fertig! Alle Förderanträge der Verbände an den Jugendring werden jetzt ausschließlich online abgewickelt. Das Tool begleitet euch durch den Antragsprozess, erstellt automatisch Bescheide und benachrichtigt euch zu euren Anträgen. Die Zugänge haben wir bereits an die Verantwortlichen in den Verbänden verschickt und das Tool wird bereits gut benutzt. Ihr findet das Tool unter jugendring-duesseldorf.de/antrag. Wenn ihr noch Login-Daten braucht oder Feedback oder Ideen habt, wie wir das Verfahren noch besser machen können, [meldet euch gerne bei uns!](#)

Fanprojekt-Bildungscafés: Themenfeld Polizei / Suchtverhalten

Am Donnerstag, den 22. Februar hat das Fanprojekt im Bildungscafé ab 19 Uhr Dr. Stephanie Schmidt zu Gast. Ihr Vortrag „Also von uns eskaliert es regelmäßig überhaupt nicht“ wirft einen Blick auf das Themenfeld „Polizei“ und die verschiedenen Facetten des polizeilichen Alltages. Außerdem setzt Schmidt sich mit polizeilichen Verhaltensprognosen und den polizeilichen Ideen von gesellschaftlicher Ordnung im Hinblick auf die Relevanz polizeilichen Handelns im Umgang mit Fußballspielen und Demonstrationen auseinander.

Am Montag, den 26 Februar ist ebenfalls ab 19 Uhr eine Mitarbeiterin der Suchtberatungsstelle „komm. pass“ zu Gast. An diesem Abend soll es in erster Linie um die Frage gehen, wie man selbst als betroffene Person, aber auch als Angehörige, Freund*in oder Partner*in erste Hinweise auf Suchtverhalten bzw kritischen Konsum erkennt. Hierbei geht es sowohl um stoffgebundenen als auch stoffungebundenen Konsum, wie beispielsweise Sportwetten oder Glücksspiel.

Beide Veranstaltungen finden im Café des Haus der Jugend statt, der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Termine

Alle Termine findet ihr auch unter jugendring-duesseldorf.de/termine

24. Februar | 9:30 - 17:30

Workshoptag – Fit für die Ferienfreizeit

Beim Workshoptag „Fit für die Ferienfreizeit“ habt ihr die Wahl aus 10 Workshops in zwei Workshop-Phasen. Da ist für jede*n etwas dabei:

Kreativ-Werkstatt, Prävention, Visualisierung (Flipchartgestaltung), Spieleworkshop, musikalische Energizer, Lagerküche, Prävention, Recht und Aufsichtspflicht, Schattentheater und psychische Erste-Hilfe! [Mehr Infos und Anmeldung hier.](#)

6. März | 18:00 - 20:00

Verschwörungsdenken und extreme Rechte

Der Vortrag führt in das Verschwörungsdenken der extremen Rechten, vor allem in den sogenannten „Großen Austausch“, ein. Er erklärt, was dieser angeblich sein soll. Was ist daran rassistisch, antisemitisch und antifeministisch? [Infos hier.](#)

09. März | 10-14 Uhr

Alkohol auf Ferienfreizeiten – Voll normal oder null Promille

Wie geht ihr als Jugendleiter*innen mit dem Thema Alkohol auf Ferienfreizeiten um? Was tun, wenn Jugendliche beim heimlichen Konsum erwischt werden? Und wie sieht es eigentlich mit dem „Feierabend-Bier“ in gemütlicher Runde am Lagerfeuer aus, wenn die Teilnehmenden im Bett sind?

Diese Fragen möchten wir mit euch im Workshop unter die Lupe nehmen. [Anmeldung hier.](#)

20. März

Beteiligungsaktion Spielplatz Kölner Straße

Erste Beteiligung Spielplatz Kölner Straße – Der kleine Spielplatz an der Kölner Straße wird umgebaut. Wenn ihr euch mit eurer Kindergruppe beteiligen möchtet, meldet euch bei uns unter info@servicestelle-partizipation.de

21. März | 19 Uhr

Jugendring-Vollversammlung

Im Haus der Jugend. Details erhaltet ihr per Mail. Tagesordnungspunkte u.a. Wahlen zum Vorsitz und eines weiteren Vorstandsmitglied, Vorstellung des Kinderschutzkonzeptes.

20. März | 19 Uhr

Europa Café

Thema: Die Rolle der EU beim Klimaschutz. Alle Infos auf [Seite 2.](#)

04. April | 19:30 Uhr

Düsseljuleica-Aktionstag im Cirque du Soleil

Du hast eine Juleica? Dann kannst du noch bis zum 18.03. an der Verlosung von Karten für eine Vorstellung vom Cirque du Soleil teilnehmen! [Mehr Infos hier.](#)

9. April | 17:30

AK Kinder- und Jugendförderplan

Alle Infos auf [Seite 4. Anmeldung hier.](#)

11. April | 18:30 - 21:00

Besuch des Erinnerungsortes Alter Schlachthof

Beim Besuch erkunden wir die Ausstellung und Geschichte(n) des Erinnerungsortes Alter Schlachthof. Wir gehen auf Spurensuche: Wer waren die Menschen, die hier von Düsseldorf aus deportiert wurden? [Mehr Infos hier.](#)

15. April | 18:00 - 20:30

Warum geht mich Europa etwas an?

Klimakrise, Krieg und Migration – große Themen, die überall in Europa diskutiert werden. Entscheidungen in der Europäischen Union haben Auswirkungen auf unseren Alltag. Mit spielerischen Methoden beschäftigen wir uns mit der EU, ihrer Geschichte und ihren Grundgedanken. Auf kreative Weise stellen wir uns der Frage, welche Bedeutung sie für uns als Europäer*innen hat. [Mehr Infos hier.](#)

18. April - 21. April

72-Stunden-Aktion

Teambuilding – Spaß – Gutes tun! Seid ihr auch dabei? Vom 18. bis 21. April findet wieder die bundesweite 72-Stunden-Aktion des BDKJ statt und alle können mitmachen. Auch in Düsseldorf steht die Challenge: in 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen! Die angemeldeten Gruppen können selbstgewählte soziale, politische, kulturelle, internationale, oder ökologische Projekte in ihrer Umgebung umsetzen (Do-it-Variante), oder sich für ein Überraschungsprojekt (Get-it-Variante) anmelden. Die Hauptsache ist, man tut anderen ganz uneigennützig etwas Gutes. Die Aktion eignet sich perfekt als

Teambuilding und schafft super viel Aufmerksamkeit für Jugendarbeit und Engagement in Düsseldorf. [Infos und Anmeldung unter 72stunden.de](http://72stunden.de).

25. April | 19 Uhr

Europa Café

Thema: Die EU und ihr Umgang mit Flucht und Migration. Alle Infos auf [Seite 2](#).

22. Mai | 19 Uhr

Europa Café

Thema: Besuch aus der Politik. Alle Infos auf [Seite 2](#).

Berichte

Escape Game „Fixing The Boat – Finding Identity“

Zwei Wochen lang haben über 150 Menschen im Haus der Jugend an einem besonderen Angebot teilgenommen. Beim Escape Game „Fixing The Boat – Finding Identity“ hieß es: Als Gruppe zusammenarbeiten, knifflige Rätsel lösen und gemeinsam eine wichtige Aufgabe meistern. Auf spielerische Art kamen dabei unterschiedliche Gruppen – Jugendverbandler*innen, Fachkräfte, junge Menschen aus der Jugendberufshilfe, Schüler*innen und Freund*innengruppen – mit jüdischer Identität jenseits von Klischees und einer Reduzierung auf Shoah, Israel oder Antisemitismus in Kontakt. Jedes Spiel beinhaltete eine abschließende Reflexion, bei der vertiefend auf das Gruppenerlebnis und die im Escape Room angeschnittenen Themen eingegangen werden konnte. Häufig ergaben sich dabei intensive Gespräche zu jüdischem Leben. Einige Gruppen nutzten das Angebot eines Parallelprogramms: Während jeweils ein Teil der Gruppe das Escape Game spielte, besuchte der andere Gruppenteil den Erinnerungsort Alter Schlachthof oder tauschte sich



in einem Kurzworkshop zu modernen Formen des Antisemitismus aus. Insbesondere die Kombination mit dem Besuch des nahegelegenen Erinnerungsortes, der sich mit NS-Deportationen aus Düsseldorf beschäftigte, ermöglichte die vertiefende Betrachtung im Escape Game angeschnittener Themen wie Kindertransporte oder jüdische Diaspora.

Das Angebot wurde gemeinsam vom Jugendring und SJD – Die Falken KV Düsseldorf umgesetzt. Das Escape Game wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) entwickelt. Wir danken SABRA herzlich für die Kooperation und die Möglichkeit den Escape Room im Haus der Jugend aufzubauen.



Jugend trifft Politik 2024

Im Januar hatten junge Menschen bei „Jugend trifft Politik“ wieder die Chance, intensiv mit Entscheidungsträger*innen aus der Düsseldorfer Kommunalpolitik und Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen. An der zweitägigen Veranstaltung, die im DGB Jugendbildungszentrum in Hattingen stattfand, nahmen über 20 Engagierte aus unterschiedlichsten Düsseldorfer Jugendverbänden teil und brachten ihre Perspektive ein. Für die Politik nahm sich beispielsweise die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Ursula Holtmann-Schnieder Zeit für das Austauschformat. Die Verwaltungsseite wurde unter anderem durch den Leiter des Amtes für Soziales und Jugend Stephan Glaremin vertreten. Im Mittelpunkt des Austausches standen Themen, die die Teilnehmer*innen sowie die Vollversammlung des Jugendrings als für die Düsseldorfer Jugend besonders relevant bewertet hatten:

Unter der Überschrift „Für eine klimafreundliche Stadt!“ nahmen die Teilnehmer*innen Düsseldorf als wichtigen Akteur für die konsequente Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene in den Blick. Gemeinsam wurden dabei auch Veränderungspotentiale diskutiert, die die Jugendverbandsarbeit betreffen: Beispielsweise die Knüpfung kommunaler Förderrichtlinien an einen Nachhaltigkeitsfaktor.

„Angebote für junge Menschen in Düsseldorf sichtbar machen!“ war das Ziel einer weiteren Diskussionsrunde. Dabei wurden Ideen gesammelt, wie Informationen über die vielfältigen Angebote für junge Menschen in Düsseldorf die Zielgruppe besser erreichen können.



Junge Menschen sind in besonderem Maße von Armut betroffen – auch in Düsseldorf. Bei „Jugend trifft Politik“ suchten jugendverbandlich Engagierte zusammen mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung nach Lösungen, um sich **„Gemeinsam gegen Jugendarmut!“** stark zu machen.

Wo Menschen zusammenkommen, wo Raum für Austausch und Kennenlernen ist, wird Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten und Gemein Sinn gefördert. Dieser Annahme folgend entwickelten die Teilnehmer*innen kreative Ideen, um in Düsseldorf **„Lebendige Begegnungsräume zu schaffen!“**

„Jugend trifft Politik“ hat wieder gezeigt, wie wichtig

und gewinnbringend Austausch ist. In kleinen Runden wurde auf Augenhöhe diskutiert, Ideen ausgetauscht und Forderungen für das Düsseldorf von Morgen entwickelt.

Ob in den Diskussionsrunden, während des gemeinsamen Lachens beim „Jugend-trifft-Politik-Quiz“ oder beim gemütlichen Kneipenabend, überall gab es Gelegenheit neue Menschen und Perspektiven kennenzulernen, zu netzwerken und sich für die Belange junger Menschen in Düsseldorf einzusetzen.

Die herausgearbeiteten Forderungen von „Jugend trifft Politik“ werden in den kommenden Wochen vom Jugendring online veröffentlicht und weiterverfolgt.



Neue Beteiligungen bei der Servicestelle Partizipation

Spielplatzbeteiligungen

Auf den Spielplätzen in Düsseldorf tut sich so einiges und daher gab es im Januar und Februar schon mehrere Beteiligungsaktionen zu verschiedenen Spielplätzen.

Heiligenhauser Straße

Den Anfang hat der Spielplatz an der Heiligenhauser Straße gemacht. Am 30.01. haben wir von der Servicestelle Partizipation gemeinsam mit dem Gartenamt die Kinder beteiligt. Die Kinder sowohl aus einer Kita als auch von einer angrenzenden Schule haben vor Ort den Planerinnen ihre Wünsche für die Neugestaltung mitgeteilt. Zusätzlich gab es vor Ort

einen Briefkasten für die Kinder, die im Nachmittagsbereich den Spielplatz besuchen. Sie konnten dort ihre Wünsche einwerfen. Die Kinder haben sich fast alle eine Tunnelrutsche gewünscht und auch neue Elemente zum Klettern wurde sehr oft genannt. So bald, die Planung fertig ist werden wir euch zu einer weiteren Veranstaltung einladen, um euch die Pläne vorzustellen.

Nixenstraße/ Werstender Deckel

Anfang Februar waren wir gemeinsam mit einer Mitarbeiterin vom Gartenamt und einer externen Planerin auf dem Kinderspielplatz Nixenstraße. Trotz stürmischen Wetters sind ungefähr 15 Kinder vorbei-

gekommen und haben mit uns über ihre Ideen zum Umbau des Spielplatz auf dem Werstener Deckel gesprochen. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit uns Wünsche per Mail zu schicken. Die Kinder haben sich fast alle neue Schaukeln gewünscht. Außerdem wurde ein Klettergerüst und Rutschen oft genannt und es gab viele weitere Ideen der Kinder. Nun erarbeitet die Planerin einen Entwurf für den neuen Spielplatz und sobald der Plan fertig ist, werden wir zu einer zweiten Beteiligung im Rahmen einer Infoveranstaltung einladen.

Neanderstraße

Am 06.02. hat dann die Infoveranstaltung am Kinderspielplatz Neanderstraße in Flingern stattgefunden. Dabei wurde der Plan für den „Stadt Dschungel“ vom zuständigen Planer vom Gartenamt vorgestellt. Teilgenommen haben die Kinder der Kita die direkt an den Spielplatz angrenzt, die auch im letzten Jahr bereits bei der ersten Beteiligung ihre Wünsche mitgeteilt haben. Viele Vorschläge der Kinder konnten umgesetzt werden. Der Baubeginn soll zeitnah stattfinden, so dass der neue Spielplatz hoffentlich im Sommer eröffnet werden kann. Wir informieren euch, sobald wir genaueres wissen.

Hanielpark

Auch im Hanielpark geht es vorwärts mit den Planungen. Am 07.02. haben wir hier zu den aktuellen Planungen informiert. Teilgenommen haben circa 70 Kinder des AWO Familienzentrums Anna Siemens. Gemeinsam mit den Planer*innen des Gartenamtes konnten wir vorstellen, was sich an dem Spielplatz ändern wird. Zu den bestehenden Spielgeräten sollen weitere Balancierelemente hinzugefügt werden, damit auch Kleinkinder den Spielplatz nutzen können. Hierbei konnten die Kinder vor Ort ihre Meinung zu Vorschlägen und möglichen Farbänderungen der derzeitigen Spielgeräte abgeben.

Zusätzlich gibt es einen asphaltierten Hang, der von den Kindern gerne mit dem Fahrrad oder Roller genutzt wird. Hier wünschten sich die Kinder bunte Linien, um den Weg als „Straße“ zu nutzen. Sobald der Plan mit den Anliegen der Veranstaltung konkretisiert und ausgearbeitet wird, treffen wir uns ein zweites Mal vor Ort und informieren die beteiligten Kinder.



Jugend checkt Düsseldorf- Letzter Bezirk der ersten Runde gestartet!

Mit dem neuen Jahr sind wir auch in einem neuen Stadtbezirk gestartet. Die Multiplikator*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit in Garath und Hellerhof konnten im Januar und Februar an drei Terminen zur Vorbereitung des Projekts teilnehmen und sich informieren. Wir haben den Multiplikator*innen verschiedene Methoden sowie die Parti-Tasche vorgestellt und es gab Zeit zum selbst ausprobieren und miteinander in den Austausch gehen. Nun findet der Bezirkscheck in den Gruppen statt und im April/Mai treffen wir uns dann gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung für die Austauschtreffen. Wir sind gespannt welche Orte euch besonders gut oder auch gar nicht gefallen und welche Orte euch fehlen. Wenn ihr noch spontan mitmachen möchtet, meldet euch bitte bei Elma und Svenja unter info@servicestelle-partizipation.de.

Pilotprojekt Kinderkonferenz in Oberbilk- Erste Erfolge und Ausblick

Nachdem der Schwerpunkt der zweiten Kinderkonferenz im September auf dem Thema Spiel- und Sportplätze lag, freuen wir uns, dass nun erste Wünsche schon umgesetzt werden. Im März werden zwei große Spielecontainer in Oberbilk aufgestellt, in denen ganz viele Spiele und Sportsachen für ältere Kinder sind. Ein Container kommt in den Sonnenpark und ein Container in den „Teletubbipark“ (WGZ-Park). Die nächste Kinderkonferenz in Oberbilk findet wahrscheinlich Ende April statt und wir freuen uns schon darauf, gemeinsam diesen Erfolg zu feiern. Wenn ihr mit eurer Gruppe auch noch mitmachen möchtet und in Oberbilk aktiv seid, meldet euch gerne bei uns unter info@servicestelle-partizipation.de, Hauptverantwortlich für das Projekt ist Gesa.

Was passiert beim Fanprojekt?

Seit Mitte Januar ist das Fanprojekt wieder im Einsatz. Nach den letzten Spielen im Dezember gönnte sich das Team eine dreiwöchige Pause, ehe es mit der halbjährlichen Tagesklausur wieder los ging.

Seitdem haben wir die Ligaspiele der Fortuna nach Berlin (9er) und Paderborn (Zug) sowie als bisheriges Jahreshighlight das Pokalviertelfinale gegen den FC St. Pauli (Sonderzug) begleitet. Dazu kamen noch zwei Heimspiele, unter anderem das zweite „Fortuna für alle“ Spiel, ebenfalls gegen den FC St. Pauli. Am gleichen Tag wurde vom gesamten Team die Demo gegen Rechtspopulismus, Rechtsradikalismus und

Antidemokratische Parteien wie die AfD besucht, die vom „Düsseldorfer Appell“ und „Düsseldorf stellt sich quer“ initiiert wurde.

Auch das Fancafé hat seit Januar wieder geöffnet. Anfang Februar fand in diesem Rahmen die 1. Darts-Open 24 statt. Auch die Planungen für die Fanbotschaft in der Altstadt zur Euro 24 sind weiter fortgeschritten. Gemeinsam mit Mitarbeitenden des städtischen Tochterunternehmens „D.Live“ wurde das Fan-Forum in Frankfurt besucht und erste Kontakte zu Fanvertretern der in Düsseldorf spielenden Nationen geknüpft.



Foto: Nadine Renneisen

Neues vom Bildungskick

Im Bildungskick fanden in diesem Jahr bereits vier Workshops statt. In den beiden zweitägigen Veranstaltungen erarbeiteten wir, gemeinsam mit einer neunten Klasse der Realschule Friedrichstadt und einer siebten Klasse der St. Benedikt Hauptschule, welche Gruppen in unserer Gesellschaft von Diskriminierung betroffen sind. Im offenen Austausch über Beispielsituationen sollten die Schüler*innen ein Gefühl dafür bekommen wo Diskriminierung anfängt und dass sie nicht nur von Einzelpersonen ausgeht, sondern beispielsweise auch von Gruppen und Institutionen.

Wir reflektierten über Vorurteile und warum wir Menschen so oft vom Äußeren eines Menschen auf sein Inneres schließen. Bei der Aufzählung an Dingen, die vermutlich besonders schwierig für jemanden sind, der neu nach Deutschland kommt, konnten wir uns empathisch in diese Situation hineinversetzen. Zuletzt sprachen wir über Zivilcourage und machten an Beispielsituationen fest, wann es Zeit ist zu handeln und einzugreifen und was dann am besten zu tun ist. Damit wir uns nicht nur in der Theorie verloren, spielten wir viele Spiele, bei der der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt wurde.

Zwei weitere Workshops fanden zum Thema Teambuilding und soziale Kompetenzen in der Gruppe statt. Diesmal waren eine siebte Klasse der Realschule Friedrichstadt und die Jugendberufshilfe zu Gast. Die Workshops orientierten sich vor allem an praktischen Übungen und Spielen, aber auch die Reflexion auf der Metaebene kam nicht zu kurz. Am Ende wurden anonym Statements von allen Teilnehmer*innen gesammelt, was sie in ihrer Gruppe gut finden, was sie stört und was sie sich für die Zukunft in ihrer Gemeinschaft wünschen. Das dadurch entstandene Plakat nahmen sie als Erinnerung weiter an ihren Zielen zu arbeiten mit in die Schule.

Ausblick

In den nächsten Wochen stehen bei uns viele Kooperationsworkshops an. An zwei Terminen werden Zweitzeugen wieder bei uns zu Gast sein, um über das Thema Antisemitismus zu sprechen und Geschichten von Zeitzeugen zu erzählen. Außerdem starten die neue Kooperation mit SCHLAU Düsseldorf zum Thema sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt und die Zusammenarbeit mit Youthwork der Aidshilfe Düsseldorf zum Bereich sexuelle Bildung und Sexismus.

BILDNACHWEISE

Fotos ohne Quellenangabe: Jugendingring / Unsplash / Freepik

LIZENZEN UND WEITERNUTZUNG

Wir freuen uns, wenn ihr Texte aus diesem Newsletter weiterverwendet oder postet. Eine kurze Quellenangabe (Jugendingring Düsseldorf) genügt dafür.

IMPRESSUM: Jugendingring Düsseldorf e. V., Lacombletstr. 10, 40239

Düsseldorf. Telefon: 0211 / 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50, E-Mail: info@jugendingring-duesseldorf.de.

Redaktion: Paul Dettmering (medien@jugendingring-duesseldorf.de),

Verena Hohn, Katharina Schunck, Nora Hippchen, Mona Möntmann,

Sonja Schübler, Sandra Schiefer, Benjamin Belhadj, Torsten Ziegs,

Daniela Mathieu, Jennifer Töpferwein, Vivian Hagedorn. V. i. S. d. P. Achim

Radau-Krüger, Achim.Radau-Krueger@jugendingring-duesseldorf.de